

Aktenvermerk zur Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland

Auf Wunsch der Gemeinde Havixbeck hat am 09.06.2011 bei der Bezirksregierung Münster ein Erörterungsgespräch stattgefunden.

Teilnehmer:

Herr Lange – Abteilungsleiter/Regionalplaner
Herr Lauer und Herr Dr. Wolf vom Dez. 32
Frau Gellenbeck vom Dez. 35
Bürgermeister Gromöller und
Frau Böse von der Gemeinde Havixbeck

Insgesamt wurden 3 Themenbereiche angesprochen.

1. Reduzierung der ASB-Flächen um 5 ha.
2. Zukünftige Entwicklung des Stiftes Tilbeck.
3. Möglichkeiten zur verstärkten Nutzung von Windenergie.

Im Einzelnen wurde Folgendes erörtert:

Zu 1.

Bürgermeister Gromöller erläuterte umfassend und ausführlich den Wunsch der Gemeinde Havixbeck, die weggefallenen 5 ha ASB ergänzend zugewiesen zu bekommen und begründet dieses insbesondere damit, dass die Entwicklung der Einwohnerzahlen nach dem Referenzzeitraum zwischen 2004 und 2008 eine deutlich positivere Entwicklung genommen hat.

Nach eingehender Erörterung der Bewertungssystematik durch Herrn Dr. Wolf wird durch Herrn Lange ausgeführt, dass auch nach Rechtskraft des Regionalplanes nachträglich Änderungen im Ausmaß der zugewiesenen ASB-Flächen möglich sind, und zwar im Rahmen eines Flächenmonitorings. Wenn die Gemeinde Havixbeck nachweisen kann, dass die zur Verfügung gestellten Flächenpotentiale in Gänze ausgeschöpft sind und insofern ein tatsächlicher Bedarf vorhanden ist, besteht die Möglichkeit, zusätzlich entsprechende Entwicklungspotentiale durch ASB zu eröffnen.

In diesem Zusammenhang wird von Herrn Lauer der Vorschlag unterbreitet, die aktuelle Verfügbarkeit der Flächen abzugleichen, d. h., Zahlen die im Jahr 2008 letztmals abgeglichen wurden, auf den aktuellen Stand der Bebauung zu aktualisieren (hier dürfte insbesondere die deutlich erhöhte Bebauung des Wohnparks Habichtsbach von Bedeutung sein).

Im Übrigen wird dargestellt, dass in den Fällen, in denen z.B. im Bereich ausgewiesener ASB-Flächen eine tatsächliche Nutzung durch Schwierigkeiten beim Grunderwerb ausgeschlossen ist, eine andere Verortung durchaus denkbar ist.

Zu 2.

Sowohl seitens der Bezirksregierung als auch seitens der Vertreter der Gemeinde Havixbeck wird der aktuelle Diskussionsstand zum Thema Tilbeck dargestellt. Frau Gellenbeck führt aus, dass im Bereich des Hauses Hall inzwischen ein Planungsstand erreicht ist, der in der Tat genehmigungsfähig ist. Insofern besteht die Möglichkeit, in einigen Teilbereichen die Erkenntnisse aus dem Bereich Haus Hall auch auf Tilbeck zu übertragen. Das größte Problem wird zurzeit in der Weiterentwicklung der Münsterlandschule gesehen. Die Bezirksregierung ist vor dem Hintergrund der genehmigten Grundschule bereit, diese als Bestand zu betrachten und insofern zum Konzept Stift Tilbeck gehörend zu betrachten.

Da Schulstandorte im Rahmen von Sondergebieten nicht entwickelt werden können, besteht aus Sicht der Bezirksregierung keine rechtliche Möglichkeit, die weiterführende allgemeinbildende Münsterlandschule an diesem Standort im Rahmen der sich noch anschließenden Flächennutzungsplanung der Gemeinde Havixbeck miteinzutragen. Im Übrigen existiert kein Tourismuskonzept der Gemeinde Havixbeck, aus dem sich die Notwendigkeit eines Hotels ableiten lässt.

Die Bezirksregierung wird der Gemeinde Havixbeck die bestehenden Bedenken an der vorliegenden Planung schriftlich mitteilen, und zwar voraussichtlich bis Ende des Monats Juni.

Zwischen den Vertretern der Bezirksregierung und der Gemeinde Havixbeck wurde vereinbart, dass die Gemeinde Havixbeck als Planungsträgerin zukünftig das Verfahren ausschließlich betreibt und insofern seitens der Bezirksregierung der Kontakt vorrangig mit der Gemeinde Havixbeck gesucht wird. Dabei werden selbstverständlich das Stift Tilbeck sowie das beauftragte Planungsbüro mit einbezogen. Die Federführung liegt allerdings ausschließlich bei der Gemeinde Havixbeck.

Zu 3.

Nachdem die aktuelle politische Diskussion zu dem Thema Windkraftnutzung in Verbindung mit dem Regionalplan dargestellt worden ist und der Wunsch, auf die Ausweisung von Windeignungsbereichen zu verzichten, wurde mir seitens der Bezirksregierung (Herrn Lauer) mitgeteilt, dass der aktuelle Koalitionsvertrag der Landesregierung zurzeit einem Verzicht entgegensteht und insofern nicht damit zu rechnen ist, dass diese Bereiche demnächst nicht mehr im Regionalplan zu finden sind.

Die Alternativplanung, die in Havixbeck zurzeit diskutiert wird, die Bezirksregierung um die zusätzliche Ausweisung von Windeignungsbereichen zu bitten, wurde auch seitens der Vertreter der Bezirksregierung als gangbare Möglichkeit begrüßt.

Havixbeck, den 14.06.2011

Der Bürgermeister

Im Auftrag



Monika Böse